



Finanzkonzepte
Ihr Partner für Ihre persönliche Finanzplanung

zuverlässig · objektiv · kompetent

BMS Finanzkonzepte GmbH & Co. KG

BMS-Anlegerbrief 31.12.2020

Liebe Anleger,

Börsengewinne sind Schmerzensgelder. Erst kommen die Schmerzen, dann das Geld.
(André Kostolany)

Die wahre Bedeutung des Zitates vom Börsen-Altmeister Andre Kostolany bekamen Anleger und Investoren im abgelaufenen Börsenjahr schonungslos serviert. Mit neuen Börsenhochständen starteten die Märkte ins Börsenjahr 2020 und keiner hatte das Undenkbare, den immer wieder aus dem Nichts kommenden „Schwarzen Schwan“ auf der Rechnung: COVID 19.

Es dauerte nur wenige Wochen, bis das Virus die ganze Welt lahmlegte und für den größten Wirtschaftseinbruch seit der großen Depression in den 30-er Jahren sorgte. Wir sahen historische Kursbewegungen an den Aktienmärkten. Innerhalb von wenigen Wochen rasten die Kurse an den Weltbörsen in den Keller, nur um sich innerhalb von wenigen Monaten wieder zu erholen. Was man auch feststellen konnte: Die Krise nahm je nach Region unterschiedliche Dimensionen ein. Rigoros ging man vor allem in Teilen Asiens, speziell auch China, gegen die Ausbreitung des Corona-Virus vor. Deswegen haben sich diese Börsen auch erstaunlich schnell wieder erholt, bzw. sind nicht so stark gefallen, wie die sog. etablierten Märkte (Dow Jones, DAX...).

Angesichts der Krise haben Staaten und Notenbanken weltweit gigantische Hilfspakete geschnürt und somit die befürchtete Finanzkrise abgewendet. Um den Volkswirtschaften die Erholung von den Pandemieauswirkungen zu ermöglichen, werden die Regierungen mit den Zentralbanken auch weiter Gewehr bei Fuß stehen. Anleger und Investoren können daher davon ausgehen, dass die Geldpolitik weiterhin sehr expansiv bleiben wird und das Nullzinsniveau über Jahre hin anhalten wird.

Auch für uns ging ein sehr herausforderndes und lehrreiches Arbeitsjahr zu Ende. Selten offenbarten sich die Risiken in einer solchen Dynamik an den Finanzmärkten, um nur Wochen später zu einer Gegenbewegung anzusetzen, die ebenfalls in ihrer Dimension absolut nicht vorherzusehen war. Wir haben unsere Lehren, aus diesem in allen Lebenslagen besonderen Jahr 2020 gezogen, und wollen dies nutzen, um unsere Anlageentscheidungen zukünftig in Ihrem Sinne weiter zu verbessern.

...

Mit dem Start der sehnlichst herbeigewünschten Impfkampagne verbindet sich die Hoffnung auf ein besseres Jahr 2021, auch wenn wir sicher noch schwere Wochen überstehen müssen. Trotzdem sind die Hoffnungsschimmer sehr deutlich zu erkennen.

Deswegen gilt für uns nach wie vor:

Das Gebot der Stunde und der nächsten Jahre sind statt Cash-, Spar- oder Termineinlagen, Staatsanleihen oder gar Kapitallebensversicherungen, die Sachwerte. Allen voran eine breite, weltweite Streuung in Aktienwerten. Und nicht, wie immer von den Weltuntergangspropheten beschrieben, Anlagen in Whiskey, Holzplantagen, Diamanten usw.

Ob aber Apple, Tesla, Netflix, Facebook und Co., also die „Krisengewinner 2020“ auch im Jahr 2021 die Nase vorn haben werden? Wir wissen es nicht. Aber, auch da wird es irgendwann negative Überraschungen geben und darauf wollen wir vorbereitet sein. Denn so wie die Technologiewerte am Ende des Jahres 2020 in die Höhe schossen, gibt es noch genügend Unternehmen weltweit, die derzeit noch sehr preiswert sind und ebenfalls von einer Konjunkturerholung profitieren können.

Deswegen niemals „alle Eier in einen Korb“ und lieber eine gesunde Diversifikation. D.h. mit unseren Portfolios wird auch weiterhin darauf geachtet, den höchsten Risiken am Markt aus dem Weg zu gehen. Wenn dann noch eine ordentliche Performance dabei herauskommt, sind wir zufrieden.

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Entwicklungen unserer BMS-Portfolios im Jahr 2020.

Wir haben zu einem Thema, das aktuell in aller Munde ist, ein neues Portfolio aufgelegt. Hierzu lassen wir Ihnen Mitte/Ende Februar detaillierte Informationen zukommen.

Seien Sie gespannt!

In diesem Sinne wünschen wir uns allen wieder ein Stück weit mehr Normalität in unserem Alltag und vor allem Gesundheit.

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Wie freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen



Rüdiger Brell



Elmar Mettchen



Andreas Speer



Mark Mettchen

BMS Konservativ:

Die Vermögensverwaltung BMS Konservativ ist breit diversifiziert, mit insgesamt defensiv strukturiertem Portfolio.

Portfoliostruktur:

Im Jahr 2020 war das Vermögen der Vermögensverwaltung hauptsächlich in konservative Mischfonds und in Fonds mit renten- und aktienorientierten Absolut-Return-Strategien investiert.

Im Anleihebereich wurde gezielt in flexibel ausgerichtete Rentenfonds investiert, im niedrigen Bereich der Aktienfonds in wertorientiert verwaltete Fonds mit dem Anlageuniversum Europa.

Wesentliche Veränderungen:

Im Zeitraum von 30.06.-31.12.2020 haben wir folgende Änderungen vorgenommen: Der Restbestand des Fonds Sauren Absolut Return wurde in den Fonds MFS Meridian Prudent Capital getauscht. Das Management um Barnaby Wiener investiert mit seinem Fonds in Vergangenheit sehr erfolgreich, im 3 Jahresbereich zählt der Fonds zu einem der besten ausgewogenen Mischfonds. Das Team investiert in Qualitätsaktien, auf kurz laufende US-Staats-anleihen und liquide Mittel. Des Weiteren haben wir unsere Cash Position im Portfolio veräußert und den Gegenwert in den Fonds Assenagon Multi Asset Konservativ investiert. Der flexible Mischfonds streut über verschiedene Anlageklassen und erzielte in der Betrachtung über einen Zeitraum von 3 Jahren eine sehr gute Wertentwicklung.

Ergebnis:

Das BMS Konservativ-Portfolio erzielte im Zeitraum von 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 einen Wertzuwachs in Höhe von +3,17%.

Das mit Abstand beste Ergebnis erzielte dabei der Fonds Paladin One R. Seit Aufnahme im Portfolio konnte der Fonds um 29% zulegen. Aber auch die im Depot etablierten Fonds, wie der Phaidros Konservativ (+6,62%), der IP VermögensManufaktur Fonds Spezial (+6,48) und der flexible Jupiter Dynamik Bond Fund (+5,53%) konnten mehr als überzeugen. Das Ergebnis des vermögensverwaltende Fonds Nordea Stable Return war leicht negativ (-0,73%), dafür trug der Fonds im Vorjahr zu einer guten Entwicklung bei. Schlusslicht mit minus 2,11% war der von Klaus Kaldemorgen verwaltetet Fonds DWS Concept Kaldemorgen.

Im Niedrigzinsumfeld ist es für konservative Mischfonds, sowie für Fonds mit Absolut-Return-Ansätzen weiterhin sehr schwer langfristig gute Ergebnisse zu erzielen.

Insgesamt war die Entwicklung des Portfolios im Berichtszeitraum sehr gut.

Dennoch empfehlen wir unseren Anlegern mit längerfristigem Anlagehorizont nach wie vor in die Strategien BMS Ausgewogen, BMS Dynamik oder Offensiv umzuschichten!!

BMS Ausgewogen:

Die Vermögensverwaltung BMS Ausgewogen ist breit diversifiziert, mit insgesamt ausgewogen strukturiertem Portfolio.

Portfoliostruktur:

Im Berichtszeitraum war das Vermögen der Vermögensverwaltung in ausgewogene Mischfonds, in Fonds mit Absolut-Return-Strategien, in Aktienfonds mit indexgeringeren Kurschwankungen, sowie zu einem kleineren Teil in Rohstofffonds investiert.

Wesentliche Veränderungen:

Neu aufgenommen haben wir den Janus Henderson Balanced Fund. Das Team um Portfoliomanager Jeremiah Buckley investiert mit hoher Flexibilität und positioniert, sich in Erwartung volatiler Märkte ggf. defensiv. Ebenfalls neu aufgenommen haben wir den Phaidros Balanced. Das Management haben wir bereits in unserem konservativen Portfolio allokiert, hier in der konservativen Variante. Neu auch der DC Value One P. Ein Mischfonds der die Asset-Allocation unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Investmentprozessen, vornimmt. Alle drei Fonds waren in Vergangenheit sehr erfolgreich.

Ergebnis:

Das BMS Ausgewogen-Portfolio verbuchte im Zeitraum von 01.01.2020 – 31.12.2020 einen Verlust in Höhe von -3,43%.

Im Depot kam es im Jahresverlauf dadurch zu größeren Anpassungen. Von den seit längerer Zeit im Depot befindlichen Positionen haben sich der Fonds von Flossbach FVS Multiple Opportunities (+4,69%) und der IP VermögensManufaktur Fonds Spezial (+6,48%) sehr gut entwickelt. Der eher konservative Kepler Risk Select Aktienfonds trug mit minus -5,33% negativ zum Ergebnis bei.

Damit hat sich gezeigt, dass sich im Jahr 2020 auf Grund der extremen Volatilität ein aktives Risikomanagement durch das Fondsmanagement schwierig dargestellt hat. In Anbetracht der durch die Pandemie hervorgerufenen Verwerfungen war es in diesem Portfolio sehr schwierig ein ansprechendes Ergebnis zu erzielen.

Für Anleger mit langfristigem Anlagehorizont könnten auch unsere chancenreicheren Portfolios BMS Dynamik und BMS Offensiv interessant sein.

BMS Dynamik:

Die Vermögensverwaltung BMS Dynamik ist ebenfalls breit diversifiziert. Das Portfolio ist schwankungs- und chancenorientierter ausgerichtet.

Portfoliostruktur:

Im Berichtszeitraum war das Vermögen der Vermögensverwaltung in dynamische Mischfonds, in Aktienfonds und in mit Fonds mit Absolut-Return-Strategien investiert. Der Rohstoffbereich kann Bestandteil dieses Portfolios sein.

Wesentliche Veränderungen:

Neu investiert haben wir in folgende Fonds:

MainFirst Global Equities Fund: der Fonds investiert themenbasiert in Aktien, wobei die Aktienquote abgesichert werden kann. ESG-Indikatoren werden konsequent in den Investmentprozess mit einbezogen.

Acatis Datini Valueflex Fonds: der Fonds um Portfoliomanager Dr. Hendrik Leber nutzt situativ und opportunistisch interessante Investmentgelegenheiten, wobei der Value-Gedanke im Vordergrund steht. Das Fondsmanagement kann auch über einen längeren Zeitraum eine höhere Liquiditätsquote halten.

Ergebnis:

Das BMS Dynamik-Portfolio erzielte im Jahr 2020 einen Wertzuwachs in Höhe von +2,40%.

Ende März 2020 hatten wir den FVS Multi Opportunities auf 20% aufgestockt. Auch in diesem Depot hat der Fonds mit einer Wertentwicklung von 4,69% ordentlich zur Wertentwicklung beigetragen. Ebenso der MainFirst Germany, mit einem Plus von 3,73%. Der Fonds hat damit zwischenzeitlich höhere Kursverluste wieder ausgeglichen. Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen hingegen konnte dank eines starken Kursanstiegs im 3. Quartal 2020 zumindest seine Verluste wieder wett machen und war mit minus -0,07% nur noch leicht negativ.

Die Wertentwicklung des Portfolios werten wir in Anbetracht der Ereignisse positiv. Trotz vorübergehender Risikoabsicherung erholte sich der Portfoliowert auf ein positives Jahresergebnis, was für ein dynamisches vermögensverwaltendes Depot nicht selbstverständlich war. Der langfristig orientierte Anleger ist in diesem Portfolio bestens aufgehoben.

BMS Offensiv:

Die Vermögensverwaltung BMS Offensiv konzentriert sich auf 2 aktive- und zumeist 3 passive Investmentfonds.

In dieser Depotvariante werden zwei Investmentstile miteinander kombiniert. Zum einen werden 40% des Portfolios in zwei aktive, global anlegenden Aktienfonds investiert. Die restlichen 60% werden über ETF's nach einem regelbasierten Handelsansatz zu je 20% gewichtet. Ausgewählt wird aus den folgenden Aktienmärkten und Branchen: Deutschland, USA, Japan, China, Indien, Technologie, Rohstoffe und Immobilien.

Die maximale Investitionsquote beträgt 100%, diese kann sich in schwierigen Marktphasen auf 40% verringern. Das nach einem regelbasierten Ansatz verwaltete Portfolio besitzt überdurchschnittliche Chancen

Portfoliostruktur:

Im Jahr 2020 war das Portfolio konstant zu 40 % in den Basisfonds Morgan Stanley Global Brands und den Valueinvest LUX Global investiert. Die restlichen 60% wurden häufig in die entsprechenden ETF's allokiert.

Aktuelle Zusammensetzung:

Basisfonds, 20% NASDAQ, 20% China, 20% Indien.

Ergebnis:

Das BMS Offensiv Portfolio verbuchte im Jahr 2020 einen Verlust in Höhe von -2,94%.

Der Morgan Stanley Global Brands konnte mit + 1,52% leicht zulegen, der Valueinvest Lux Global musste im Kalenderjahr 2020 einen Verlust in Höhe von -1,80% verbuchen. Wie bereits im Halbjahresbericht 2020 beschrieben, waren wir zu Jahresbeginn in den Märkten DAX, Japan und NASDAQ investiert. Durch unterschreiten der 200-Tage-Linien wurde Märkte veräußert und es wurde in liquide Positionen umgeschichtet.

Im August wurde die liquide Position DWS Rendite Optima aufgelöst und den Bereich China investiert, im Dezember haben wir unsere Goldposition aufgelöst und in den indischen Aktienmarkt investiert.

Der Halbjahresverlust konnte fast ausgeglichen werden. Die Volatilität war durch die Marktabsicherung deutlich geringer, hat aber durch den anschließend schnellen Wiederanstieg der Aktienmärkte Rendite gekostet.

Uns ist bewusst, dass eine Strategie, die im Allgemeinen das Risiko von starken Kursrückgängen reduziert, in bestimmten Marktphasen eine schwächere Performance aufweisen kann. Es hat sich aber in der Historie gezeigt, dass dieser Ansatz auf lange Sicht sehr gut funktioniert.

Impressum:

BMS Finanzkonzepte GmbH & Co. KG
Hauptstr. 4, 73072 Donzdorf, Tel. 07162/9479838, Fax 07162/9479839
Bürenweg 4, 73102 Birenbach, Tel. 07161/5047722, Fax 07161/5047723
Mörikestraße 3, 73111 Lauterstein, Tel. 07332/922510, Fax 07332/922509

E-Mail: info@bms-finanzkonzepte.de

Geschäftsführer: Rüdiger Brell, Mark Mettchen, Andreas Speer

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen lediglich der Information und begründen kein Haftungsobligo. Bei Aktienfonds bestehen gegenüber Rentenfonds neben höheren Renditechancen auch wesentlich höhere Risiken. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Anlagen sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs, sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage dieses Dokuments. Die Informationen und Meinungen sind datumsbezogen und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wir weisen darauf hin, dass diesem Schreiben keine eigenen Analysen der Anlagen zugrunde liegen. Es handelt sich vielmehr um eine Zusammenstellung von Empfehlungen und Beschreibungen fremder Analysen.